

# Auswirkungen des Lockdowns im Frühjahr/Frühsummer und der aktuellen Situation in den Schulen bei den Grundschülern

Beitrag von „Rena“ vom 19. September 2020 12:32

[Zitat von Caro07](#)

Fazit: Offensichtlich sind bei uns gerade alle Klassen im Gesamten wesentlich anstrengender als wir es gewohnt sind.

Den Eindruck haben wir auch. Vielleicht wird das aber auch durch unsere eigene Anspannung und höhere Belastung verstärkt so wahrgenommen. Normalerweise empfinde ich die zweite Klasse als die entspannteste Zeit, weil die Kinder sich schon gut auskennen, wir aber nicht den Zeit- und Notendruck der höheren Klassen haben. Das ist dieses Mal anders. Lesen klappt super, Mathe ist bei einigen wenigen katastrophal (Ein Trend, den ich schon seit Jahren wahrnehme, bei manchen Kindern kommt einfach nix mehr an!), insgesamt finde ich den Leistungsstand ok. Aber die Routine ist definitiv abhanden gekommen. Die Maske führt dazu, dass sie sich nicht mehr so angesprochen fühlen, der "Lehrerinnenblick" funktioniert damit nicht so gut und die Kinder mit auditiven Problemen haben dadurch jetzt noch mehr Schwierigkeiten. Ich habe ziemlich schnell ein eigentlich schon länger abgeschafftes Gruppentisch-Verstärkersystem wieder eingeführt, um das Gewusel in den Griff zu kriegen. Klappt ganz gut. Daran, dass sich alle angesprochen fühlen und reagieren, arbeiten wir noch. Meine "Mathemappe rausholen, die M-A-T-H-E-MAPPE, JETZT, ja, die BLAUE Mappe-istjawieAnfang1.Klasseichbrechzusammen...."-Momente werden aber schon weniger. Es fehlen auch einfach die kleinen Entspannungspausen zum "Sausen", geht ja alles nicht mehr so spontan. Die reflexartigen Hilferufe einiger Kinder nerven mich und ich beantworte sie konsequent mit "Lies die Aufgabe!" und "Frag deine Nachbarn!". Da merkt man schon, bei wem in Coronazeiten ständig jemand daneben saß. Ich probiere verstärkt die technischen Möglichkeiten zum Zeigen, Erklären, Vergleichen usw. aus, die wir jetzt haben, (Dokumentenkamera..), weil ich nicht mehr so oft so nah an die Kinder möchte. Manchen Kindern fehlt eindeutig die gelegentliche Umarmung o.ä., da wird mittags gerne mal kurz illegal bei mir angedockt. Ist auch krass, wie sehr sich manche Kinder selbst über Luftumarmungen und "Herzen" freuen. Da finde ich Corona immer so richtig sch.... Die kurze Zeit in halben Klassen vor den Sommerferien und die Tatsache, dass sie bestimmte Bereiche des Schulhofes als Klasse gemeinsam nutzen müssen, hat dazu geführt, dass einige Kinder jetzt besser in die Klassengemeinschaft integriert sind.